

BEITRÄGE

- Sport als Schwerpunkt in der gymnasialen Oberstufe?
- Physical Literacy und neue körperliche Grundbildung
- „Manchmal liegt es an den Lehrern“
- Digitalisierung im Schulsport: Ja, aber mit Augenmaß

LEHRHILFEN

- Europa im Sportunterricht
- Badminton, federleicht und gar nicht schwer!



vereinigt mit



Redaktionsleitung: Prof. Dr. Günter Stibbe

Redaktionskollegium:

Dr. Frank Bächle
Prof. Dr. H. P. Brandl-Bredenbeck
Prof. Dr. Ulrike Burrmann
Dr. Silke Haas
Dr. Barbara Haupt
Martin Holzweg (Vertreter des DSLVL)
Prof. Dr. Michael Krüger
Prof. Dr. Stefan Künzell
Prof. Dr. Sebastian Ruin
Prof. Dr. Jessica Süßenbach
Prof. Dr. Thomas Wendeborn

Manuskripte für den Hauptteil an:

Prof. Dr. Günter Stibbe
DSHS Köln, Institut für Sportdidaktik und
Schulsport, Am Sportpark Müngersdorf 6,
50933 Köln

E-Mail: sportunterricht@dshs-koeln.de

Besprechungsexemplare und

Besprechungen an:

Prof. Dr. Sebastian Ruin
Universität Graz

Institut für Sportwissenschaft

Mozartgasse 14, A-8010 Graz

E-Mail: sebastian.ruin@uni-graz.at

Manuskripte für die „Lehrhilfen“ an die

Redaktionsleitung „Lehrhilfen“:

Dr. Frank Bächle

E-Mail: lehrhilfen@hofmann-verlag.de

Nachrichten und Informationen an:

Prof. Dr. Thomas Wendeborn
Universität der Bundeswehr München
Fakultät für Humanwissenschaften
Institut für Sportwissenschaft
Werner-Heisenberg-Weg 39, 85577 Neubiberg

E-Mail: thomas.wendeborn@unibw.de

Erscheinungsweise: Monatlich

(jeweils in der 1. Hälfte des Monats)

Bezugsbedingungen:

Jahresabonnement (12 Ausgaben) € 64,80

Sonderpreis für Studierende € 53,40

Sonderpreis für Mitglieder des DSLVL € 53,40

Einzelheft € 8,- (jeweils zuzüglich Versandkosten).

Mitglieder des DSLVL Nordrhein-

Westfalen, Hessen und Berlin erhalten sport-

unterricht im Rahmen ihrer Mitgliedschaft

kostenfrei.

Die Abonnement-Rechnung ist sofort zahl-

bar rein netto nach Erhalt. Ein Abonnement

wird für ein Jahr abgeschlossen und verlän-

gert sich um ein weiteres Jahr, wenn nicht

schriftlich bis drei Monate vor Ablauf des Be-

zugszeitraumes gekündigt wurde.

Die Post sendet Zeitschriften auch bei Vor-

liegen eines Nachsendeantrags nicht nach!

Deshalb bei Umzug bitte Nachricht an den

Verlag mit alter und neuer Anschrift.

Vertrieb: siehe Verlag

Telefon (0 71 81) 402-124

E-Mail: sportunterricht@hofmann-verlag.de

Anzeigen: siehe Verlag

Tel. (0 71 81) 402-124, Fax (0 71 81) 402-111

Druck:

Medienhaus Plump GmbH, Rheinbreitbach

ISSN 0342-2402

© by Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit

ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion

und des Verlags mit Quellenangabe.

Verlag:

Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG

Postfach 1360, D-73603 Schorndorf

Tel. (0 71 81) 402-0, Fax (0 71 81) 402-111

E-Mail: info@hofmann-verlag.de

Brennpunkt		289
Beiträge	<i>Andreas Wilhelm</i>	
	Sport als Schwerpunkt in der gymnasialen Oberstufe?	290
	<i>Albrecht Hummel & Michael Krüger</i>	
	Physical Literacy und neue körperliche Grundbildung	295
	<i>Peter Hargasser & Peter Kuhn</i>	
	„Manchmal liegt es an den Lehrern“ Oder: Guter Sportunterricht aus der Perspektive von Schüler*innen	301
Beitragsreihe:	<i>Paul Klingen & Thomas Wendeborn</i>	
Digitalisierung im Schulsport	Digitalisierung im Schulsport: Ja, aber mit Augenmaß (Teil 1)	307
Lehrhilfen	<i>Gerrit Kolbe</i>	
	Europa im Sportunterricht	315
	<i>Dirk Oertker</i>	
	Badminton, federleicht und gar nicht schwer!	321
Leserbrief		329
Nachrichten und Informationen		332
Fortbildungen und Veranstaltungen des Deutschen Sportlehrerverbandes		334
Nachrichten und Berichte aus dem Deutschen Sportlehrerverband		335

Titelbild © LSB NRW | Foto: Andrea Bowinkelmann

Fotos S. 297, 298, 304, 305, 306:
© LSB NRW | Foto: Andrea Bowinkelmann

Andreas Wilhelm

Sport als Schwerpunkt in der gymnasialen Oberstufe?

Kriterien auf Grundlage von motorischer Selbstwirksamkeitserwartung und sportlicher Aktivität

Schülerinnen und Schüler müssen für die Oberstufe des Gymnasiums entscheiden, welche Fächer sie bevorzugen. Eine Entscheidung betrifft die Frage, ob Sport ein Schwerpunkt sein sollte. Könnten die motorische Selbstwirksamkeitserwartung als Indikator sportmotorischer Kompetenz sowie Sportnote, Sportvereinszugehörigkeit und Teilnahme an Wettkämpfen wichtige Grundlagen der Entscheidung sein? Eine Untersuchung an 329 Schülerinnen und Schülern zeigt dahingehend Charakteristiken auf, die typisch sind bei der Wahl des Schwerpunktes Sport in der Oberstufe.

Selecting Physical Education as an Emphasis Area in Senior High School:

Criteria Based on the Expectancy of Motor Performance and Physical Activity

Senior high school students have to select their preferred subjects, e.g. physical education as an emphasis area. Could the student's expectancy of his or her motor performance be an indicator of sport motor competence, as well as his or her grade in physical education, membership in a sport club and participation in sport competitions, whereby all significantly influence this decision? The study of 329 students reflects typical characteristics for the choice of physical education as an emphasis area in the senior high school.

Albrecht Hummel & Michael Krüger

Physical Literacy und neue körperliche Grundbildung. Orientierungen für den Schulsport

Die internationale Verbreitung sportdidaktischer Konzepte zur körperlichen Grundbildung unter dem Namen „Physical Literacy“ (PL), die nationalen Empfehlungen zur Bewegung und Bewegungsförderung sowie die empirischen Befunde mehrerer repräsentativer Studien (MoMo/KiGGS; Emotikon) sind wissenschaftliche Grundlagen für eine Weiterentwicklung und Erneuerung des didaktischen Modells der körperlichen Grundbildung im Sportunterricht. Dieses Konzept schließt den Zusammenhang von Körper- und Bewegungsbildung mit Persönlichkeitsbildung ein. Es bezieht sich auf die individuelle Förderung motorischer Fähigkeiten und die Entwicklung des basalen Bewegungskönnens der Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Alters- und Entwicklungsstufen sowie Schularten und Schulformen. Ziel ist es, dass ein qualitativ anspruchsvoller, erziehender Sport in der Schule über den Sportunterricht hinaus einen Beitrag zur bildenden Erziehung in der Schule insgesamt leisten kann.

Physical Literacy and a New Physical Basic Education: Orientations for Physical Education

The international dissemination of sport instructional concepts on physical basic education under the term “physical literacy” (PL), the national recommendations for movement and its facilitation as well as empirical data from representative studies (MoMo/KiGGS; Emotikon) have been used as scientific foundations to further develop and recreate the instructional concept of physical basic education for physical education. The concept incorporates the interdependence of physical and movement education with the development of one's personality. It encompasses the individual facilitation of motor abilities and the development of fundamental movement competencies for female and male students at different age and developmental levels in different types and kinds of schools. The authors aim at qualitatively challenging educational sport classes, but furthermore want to contribute to the students' general education at school.

Peter Hargasser & Peter Kuhn

„Manchmal liegt es an den Lehrern“.

Oder: Guter Sportunterricht aus der Perspektive von Schüler*innen

Der Beitrag referiert eine Pilotstudie zur Qualität des Sportunterrichts, in der sich Schüler*innen in einem Peer-Research-Design gegenseitig befragen. Es zeigt sich, dass Kinder und Jugendliche der Sozialkompetenz der Sportlehrperson im Unterricht überragende Bedeutung zumessen. Auf dieser Basis stehen dann inhaltliche und organisatorische Aspekte, aus denen individuelle Leistungsentwicklung, Mitbestimmung und Sicherheit hervortreten.

„Sometimes It Depends on the Teachers“ or:

A Good Physical Education Class from the Students' Perspectives

The authors present a pilot study on the quality of physical education in accordance with a peer-research design in which students interviewed one another. The data show that children and adolescents ascribe outstanding significance to the physical educator's social competence in the class. Aspects of content and organization are embedded in this foundation which allow for achievement at an individual pace, democratic processes and safety.

Paul Klingen & Thomas Wendeborn

Digitalisierung im Schulsport: Ja, aber mit Augenmaß (Teil 1)

Der vorliegende Dialog setzt sich mit dem Sportunterricht und den Entwicklungen der Digitalisierung auseinander. Dabei kommt es zu einem Meinungsaustausch von zwei Sportpädagogen, die sich dem Sportunterricht vor dem Hintergrund der Digitalisierung aus sehr unterschiedlichen Positionen und Erfahrungen heraus annähern – deswegen aber nicht zwingend zu unterschiedlichen Einschätzungen kommen müssen. Thematisch beziehen sich die Autoren auf Bildungstechnologien allgemein, E-Sport sowie digitale Medien und deren Einsatz und Wirksamkeit im Sportunterricht.

Digitalization in Physical Education: Yes, But with Moderation (Part 1)

The authors analyze physical education with respect to developments in digitalization. Thereby they present the discussion of two sport educationalists who approach physical education with respect to digitalization from extremely different positions and experiences – however this background does not necessarily lead to different assumptions. The authors refer to educational technologies in general, e-sports as well as digital media and their use in and effects on physical education.